



Syrian Links

Salah Ammo & Orwa Saleh

Julia Siedl, Aygar Cagli, Ulrich Drechsler and Peter Gabis

september the 3rd 2015 in Porgy&Bess



Der musikalische Exodus aus Syrien dauert an. Etliche Musiker finden in Österreich eine zweite Heimat. Sie spielen ihre Musik. Sie richten sich ein. Sie strecken ihre Fühler aus.

„Syrian Links“ spinnt bestehende syrisch-österreichische Kooperationen weiter. **Salah Ammo** und **Orwa Saleh** erweitern die arabisch-kurdische Musik ihrer Heimat mit österreichischen und europäischen Musikerinnen und Musikern. Dadurch entstehen neue Bilder für ein neues Publikum. Erinnerungen werden wachgehalten aber gleichzeitig auch zukünftige, friedliche Perspektiven entwickelt. Sie erzählen ihre Geschichten. Ihre persönliche Betroffenheit wird zum musikalischen Ausdruck. Ihre gemeinsamen Erfahrungen werden zur Energiequelle. Salah Ammo: „Der Klang unserer Musik ist stärker als die schrecklichen Geräusche des Krieges.“

Ein Projekt Hoffnung – nicht nur für Syrien. Keine Hilferufe diesmal – sondern weithin vernehmbare Rufzeichen für mehr Achtsamkeit und Menschlichkeit auf allen Ebenen.

„Wir leben jetzt und hier und wir stellen uns darauf ein. Es entstehen neue Freundschaften und spannende musikalische Begegnungen. Das gibt Kraft und macht Mut. Nicht nur uns sondern auch dem Publikum. Die Musik ist für uns dafür das Medium, diese Brücken zu schlagen“ erzählt Salah über seine bisherigen musikalischen Kooperationen in Österreich.

Salah Ammo lebt in Wien. Das Duo-Projekt mit dem Perkussionisten Peter Gabis führte ihn 2014 ins Finale des Austrian World Music Awards und brachte eine Nominierung zum Deutschen Schallplattenpreis.

Orwa Saleh fand in Linz ein neues Zuhause. Dort gewann er mit dem Ensemble RUH den „Preis für Interkulturalität“ 2015.

Kontakt:

Horst Watzl

713 35 94 – 92

watzl@vidc.org

KULTU REN I N BEW EGUNG

ein Projekt von
kulturen in bewegung/VIDC
Möllwaldplatz 5/3, 1040 Wien
Tel +43-1-713 35 94
www.kultureninbewegung.org

VIDC

 ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

 unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft

 2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung